

starrte mir blind entgegen. »Nicht mehr, als ich vor mir selbst verberge«, antwortete er mit Bedacht.

Sein Teller lag zerbrochen in der Asche, wo er ihn mit seinem Hechtsprung hinbefördert hatte, und es schien mir eine Ewigkeit her, dass ich noch geglaubt hatte, ihn vielleicht zu kennen.

2

Tod unter den Toten

Es gibt so viele lose Fäden in dem verschlungenen Wirrsal der Ereignisse, dass ich kaum weiß, wo ich beginnen soll. Einige dieser Fäden wurden gesponnen, als ich fort war, andere reichen zurück in die Zeit, bevor ich nach London kam, und die längsten von ihnen gar bis in jene Jahre, als Sidney Grice noch kein persönlicher

Ermittler war.

Also werde ich mit den Geschehnissen beginnen, die später einmal als *Der Fall des Wundarztes* bekannt werden sollten, denn dort fingen die Fäden an zusammenzulaufen.

Am frühen Samstagabend des 2. Juli 1881 – demselben Tag, an dem Präsident James A. Garfield in Washington, D.C., erschossen wurde – besuchte Mr David Anthony Lamb, ein pensionierter Chirurg, auf dem Friedhof von Brompton sein Familiengrab. Lamb war bekannt für seine Mildtätigkeit – so widmete er sich etwa zwei Tage pro Woche Kranken, die keinen Arzt bezahlen konnten – ebenso wie für

seine gewinnende Art und sein fachliches Geschick. Gleichwohl war er außerstande gewesen, seine Frau und sechs Kinder vor einer Typhusepidemie zu bewahren, und schlussendlich vermochte er auch sich selbst nicht zu retten.

Zwei weitere Friedhofsbesucher, zwölfjährige Brüder, die rund fünfzig Meter entfernt am Grabe ihrer Mutter weilten, vernahmen Laute, die sie für die Seufzer eines Trauernden hielten und beschlossen, ihn in seinem Leid nicht zu stören. Erst als sie dumpfes Poltern und das Geraschel eines Handgemenges hörten, begannen sie zu stutzen.

Über den Kampfbläuten erhob sich

eine raue Männerstimme, die zwischen so manch Unverständlichen immerfort *Milde, es ist diese grässliche Milde* brüllte. Dann ertönte ein letzter schwerer Schlag, gefolgt von Schritten, die davonhasteten. Die beiden Burschen erhaschten eben noch den dunklen Mantel eines fliehenden Mannes, bevor dieser zwischen den Grabmälern und dem billigen Imitat eines griechischen Tempels entschwand.

Anthony Lamb war mit einer marmornen Grabvase erschlagen worden. Man hatte ihm förmlich das Gesicht zermalmt. Als er sich in einer letzten Regung zur Seite rollte, hatten die Schläge seinem Schädel derart